

Der Drache entführt Peters Freund in ein fremdes Land. Zeichnung: Udo Schnaars

Traumland mit Drachen

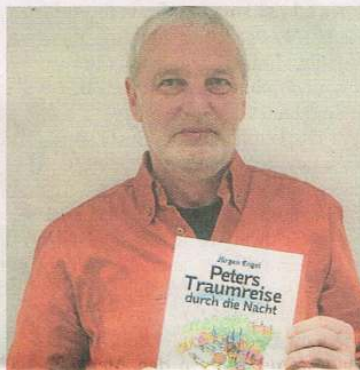
NEUERSCHEINUNG Wie aus Jürgen Engels Geschichte für die eigene Tochter ein Buch wird

Von Harun Atmaca

GELNHAUSEN. Jürgen Engel ist Polizist, Familienvater und ehrenamtlicher Kinder- und Jugendbeauftragter der Stadt Gelnhausen – und seit kurzem auch Kinderbuchautor. Vor wenigen Tagen erschien sein Erstlingswerk „Peters Traumreise durch die Nacht“ im Wagner Verlag. Im Gespräch mit dem *Gelnhäuser Tageblatt* erklärt Engel, wie er zum Schreiben kam und was ihn an der Arbeit mit Kindern besonders interessiert.

Seit über 20 Jahren ist Jürgen Engel ehrenamtlicher Kinder- und Jugendbeauftragter der Stadt Gelnhausen. Zuvor war er Elternbeiratsvorsitzender des städtischen Kindergartens. „Das Problem ist, dass Kinder keine Lobby haben“, sagt der 56-Jährige. Als Kinderbeauftragter sei er daher Ansprechpartner für Kinder, Jugendliche und Eltern bei allen städtischen Angelegenheiten, die das Wohl von Kindern und Jugendlichen betreffen. Darunter fällt unter anderem die Sicherheit auf Spielplätze und in verkehrsberuhigten Zonen, unter Umständen auch auf Schulwegen. „Es gibt durchaus Probleme, die an mich herangetragen werden, die ich als Kinderbeauftragter nicht ohne Weiteres lösen kann, aber dafür als Polizist und natürlich auch umgekehrt“, erklärt Engel. Ein Beispiel seien zugeparkte Gehwege, die von Kindern auf dem Weg zur Schule genutzt werden. Hier könne er als Kinderbeauftragter nur wenig ausrichten, als Polizist jedoch sofort notwendige Maßnahmen einleiten. Daher sieht er seinen Beruf als perfekte Ergänzung zu seiner ehrenamtlichen Tätigkeit.

Erfahrung mit Kindern hat der Vater zweier Töchter aber auch im polizeilichen Dienst gesammelt. In der Gelnhäuser Polizeistation führt er regelmä-



Setzt sich für Belange von Kindern ein und bringt sein erstes Buch heraus: Jürgen Engel. Foto: Atmaca

ßig Kindergruppen und Schulklassen und erklärt ihnen die Polizeiarbeit. „Da muss man seinen Wortschatz natürlich an die Kinder anpassen.“ Kinder würden sich oftmals nicht trauen, Fragen zu stellen, wenn sie etwas nicht verstehen, sondern es einfach hinnehmen. „Wenn ich sage: Wir sind dann in Zivil unterwegs, werden viele Kinder nicht wissen, was ‚zivil‘ bedeutet“, sagt der Polizist.

Fortsetzung könnte folgen

Seine Erfahrungen mit Kindern hat er nun in sein Buch „Peters Traumreise durch die Nacht“ einfließen lassen. Das Ergebnis ist eine spannende Geschichte über einen neunjährigen Jungen namens Peter, geschmückt mit zahlreichen Illustrationen von Udo Schnaars aus Meerholz, einer leicht verständlichen Sprache und intertextuellen Bezügen zu anderen bekannten Kindergeschichten, wie James Matthew Barries beliebte Kinderbuchfigur Peter Pan oder „Die Geschichte vom fliegenden

Robert“ von Heinrich Hoffmann.

Peter, die Hauptfigur im Buch, ist ein ganz normaler Junge, der mit seinen Eltern in einer Kleinstadt lebt. Doch Peter hat ein Geheimnis, das er mit niemandem teilt. Denn Peter träumt nachts, nicht auf die Art und Weise, wie andere Menschen träumen, Peter träumt immer die Fortsetzung seines Traumes aus der vorangegangenen Nacht. Im Traum kann er fliegen, auch trifft er dort seine Eltern und Freunde aus dem realen Leben wieder. Als eines Nachts einer seiner Freunde von einem Drachen in ein fremdes Land fortgetragen wird, begibt sich Peter auf die Suche nach ihm und erlebt so manches Abenteuer.

Die Idee, das Buch zu schreiben hatte Engel bereits vor einigen Jahren. Damals, so sagt er, erzählte er seiner jüngeren Tochter immer wieder Geschichten. Bekannte Geschichten, die er selbst ein wenig abänderte, aber auch Geschichten, die er sich selbst ausdachte. Die von Peter ist die erste, die er niederschrieb. Bestimmt war sie eigentlich ausschließlich für seine Tochter, aber seine Frau fand so großen Gefallen daran, dass sie ihn dazu ermutigte, das Buch drucken zu lassen. Sollte es gut angenommen werden, so kann er sich eine Fortsetzung vorstellen. Denn auch, wenn „Peters Traumreise durch die Nacht“ eine in sich geschlossene Geschichte darstellt, bleiben einige Fragen am Ende unbeantwortet. Diese will Engel dann in der Fortsetzung auflösen. Seine Frau habe dagegen einen anderen Wunsch geäußert. „Sie hätte gerne eine Geschichte über den Drachen, der im Buch vorkommt“, lacht Engel. Das Buch „Peters Traumreise durch die Nacht“ von Jürgen Engel kann ab sofort für 14,80 Euro in allen Buchhandlungen sowie direkt beim Wagner Verlag bestellt werden (ISBN 978-3-95630-121-6).

Gelnhäuser Tageblatt
18.12.2014